



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

EIN FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR

مهرجان للثقافة المصرية

A FESTIVAL OF EGYPTIAN CULTURE

FESTIVAL DER ÄGYPTISCHEN KULTUR – Vorverkauf für SOLITAIRE hat begonnen

Frankfurt, 08.12.2012 Die Macher des Festivals der ägyptischen Kultur geben ihren neuen großen Coup ins Rennen. Sie sind stolz, dass sie das Performancetheater von und mit Dalia Basiouny am 12. April 2012 in die Mainmetropole Frankfurt bringen dürfen.

SOLITAIRE – so nennt sich diese einmalige Performance - reflektiert die Rolle der Frau in der arabischen Welt. Das Stück beginnt mit dem inneren Monolog von Nagat, einer älteren Frau, die auf ihrem Laptop Solitaire spielt. Aus ihrer Perspektive erfahren wir, wie sich unsere Kommunikation durch neue Technologien verändert hat und mit welchen Schwierigkeiten dies für einen älteren Menschen verbunden ist. Später kommen ihre Töchter, Mona und Noha, hinzu und erzählen ihre eigenen Geschichten, die Geschichten zweier junger ägyptischer Frauen, die sich unterschiedlichen Herausforderungen stellen müssen: Die eine lebt in Kairo und die andere in New York.

Der erste Teil von Solitaire (uraufgeführt in Kairo im März 2011, Irak im April 2011 und in Marokko im Juni 2011) erzählt von den Erfahrungen, die eine in New York lebende arabisch stämmige Amerikanerin in der Zeit nach dem 11. September 2001 macht. Nach der ägyptischen Revolution fügte die Autorin einen weiteren Teil hinzu, in dem die zweite Tochter die Veränderungen in Ägypten reflektiert und von den Ereignissen auf dem Tahrir-Platz berichtet, die sie selbst miterlebt hat. Bilder aus Kairo und New York unterstützen die Monologe. Das Stück wird in englischer Sprache aufgeführt.

Vita der Regisseurin und Schauspielerin Dr. Dalia Basiouny

Dr. Dalia Basiouny ist ägyptische Autorin, Theaterkünstlerin und Wissenschaftlerin. Ihre Arbeit als Regisseurin umfasst 15 Stücke, die in Ägypten, England, den USA und Marokko aufgeführt wurden. Ihr Debüt als Theaterautorin – Solitaire – erhielt 2010 den Theaterpreis des Arabischen Fonds für Kunst und Kultur (AFAC). Ihren Dokortitel von der City University of New York erlangte sie mit einer Untersuchung des politischen Theaters arabisch stämmiger Amerikanerinnen nach dem 11. September 2001. Basiouny unterrichtet im Fach Theaterwissenschaften an der Helwan-Universität, übersetzt und schreibt Romane und veröffentlicht Kunstkritiken. Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, unter anderem den Fulbright Arts Grant (USA) und die Chevening Scholarship des British Council (GB).

12.04.2012 // 20 Uhr // Gallus Theater, Kleyerstr. 15, 60326 Frankfurt // Tickets erhalten Sie an allen bekannten VVK-Stellen. // **Eintritt 15,-€/ ermäßigt 11,-€**

BEGLEITAUSSTELLUNGEN

To Egypt with Love
Galerie Safar Khan, Kairo

From Facebook to Nassbook
MICA-Galerie, London

Ägyptische Kunst heute
Galerie Safar Khan, Kairo



Lesungen: Ulrich Pleitgen, Khaled Al-Khamissi, Kristina Bergmann, Mansura Essedin, Ghada Abdelaal
Ägyptisches Kino: Der Jakubijan-Bau, Alexandria ... Warum?, Microphone, Der Unschuldige, Die Mumie
Musik: Urban Sounds of Kairo, Massar Egbari, Bikya
Vorträge: Sandro Vannini, Prof. Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Dr. Jaromir Malek